

Anmeldungen und Rückfragen an:
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Hauptstadtbüro
Referat Erinnerungskultur und Netzwerkarbeit
Lützowufer 1 | 10785 Berlin
Tel.: 030/230 936 54 | Fax: 030/230 936 99
Mail: erinnerungskultur@volksbund.de

Veranstalter:



Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.

Versöhnung über den Gräbern
Arbeit für den Frieden



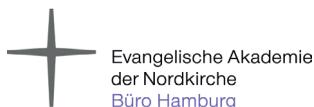
Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

In Kooperation mit:



KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum



Krieg und Menschen- rechte

Veranstaltungsreihe des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
und des Bonifatiushauses Fulda

Krieg und Menschen- rechte

Veranstaltungsreihe des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
und des Bonifatiushauses Fulda

Berlin

Do — 29. Juni 2017 — 18:00

Berliner Rathaus, Rathausstraße 15, 10178 Berlin

Vortrag und Podiumsdiskussion:

„Verbrechen gegen die Menschheit – Ahndung, Erinnerung,
Bildung“

Hamburg

Sa — 29. Juli 2017 — 15:00–18:00

Friedhof Ohlsdorf (Am Bombenopfer-Mahnmal)
im Rahmen des Ohlsdorfer Friedensfestes

Lesung und Gespräch:

„Kontinuitäten der Ausgrenzung“

mit Nina Schulz und Elisabeth M. Urbitsch,

Dr. Oliver v. Wrochem, Dr. Stephan Linck u. a.

Usedom

Mi–Do — 4.–5. Oktober 2017

Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm

Abschlussveranstaltung (Lehrerfortbildung Mecklenburg-
Vorpommern) zum Thema „Krieg und Menschenrechte“:

Besuch der Kriegsgräberstätte Golm,

Vorstellung der Projekte: digitaler Friedhof, pädagogisches

Material zum Jahresthema „Krieg und Menschenrechte“,

Kriegsgräberstätte als historischer Lernort, Workshops

mit Leyla Ercan, Dr. Martin Lücke, dem Team der

JBS Golm u. a.

Do — 29. Juni 2017 — 18:00

Berliner Rathaus (Rotes Rathaus), Rathausstraße 15, 10178 Berlin

„Verbrechen gegen die Menschheit – Ahndung, Erinnerung, Bildung“

Begrüßung

Michael Müller, *Reg. Bürgermeister von Berlin (angefragt)*

Wolfgang Wieland, *Bundesvorstand Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.*

Grußwort

Gunter Geiger, *Direktor und Leiter des Bonifatiushauses Fulda*

Vortrag

**Entwicklung der internationalen Ahndung von Menschen-
rechtsverletzungen**

Dr. Felix Boor, *Universität Hamburg*

Panel

Felix Boor

Perspektive von Opfern, Erinnerung, Entschädigung

Günter Saathoff, *Vorstand Stiftung „Erinnerung, Verantwortung
und Zukunft“*

Perspektive Bildung Volksbund

Dr. Nele Fahrenbruck, *Projektbeauftragte und Bildungs-
referentin des Volksbundes in Hamburg*

Moderation: Dr. Anna Würth, *Leiterin der Abteilung Internatio-
nale Menschenrechtspolitik, Deutsches Institut für Menschen-
rechte*

Bei der Betrachtung der Verbrechen gegen die Menschheit und ihrer Ahndung geht es vor allem um die zeitgemäße Ausleuchtung der Dimensionen von Täterschaft, Opfern und Verantwortung. Es soll dabei das Verständnis für Menschenrechte als Maßstab im Umgang mit Erfahrungen kollektiver Gewalt und Erinnerung sowie für „Menschenrechte als Erinnerung“ geweckt werden. Dazu wird die Entwicklung der internationalen Ahndung von Menschenrechtsverletzungen aufgezeigt und zudem auch die Perspektive von Opfern, Erinnerung, Entschädigung in den Focus gerückt.

Aus der Perspektive des Volksbundes gibt es dabei eine doppelte Verantwortung: nämlich einerseits für würdige Gräber von Kriegstoten (Beachtung des Menschenrechtprinzips „Würde“), sowie andererseits für ein differenziertes, reflexives Geschichtsverständnis als Zugang zu den Kriegstoten bzw. den Kriegsgräbern, gleichermaßen als Grundlage von Bildung und Tradierung.